



## **Protokoll**

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Weener (Ems) am 30.10.2014, um 18:20 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Weener.

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Peter Woltermann

mit Ausnahme des TOP 2 nö.

#### Mitglieder

Hildegard Hinderks

Jan-Dieter Janssen

Manfred Robbe

Vorsitzender zu TOP 2 nö.

Birgit Rutenberg

Hinrich Sap

Reinhard Schüür

#### Grundmandatsinhaber/in

Heinrich-Friedrich Holtkamp

#### Verwaltung

Hermann Welp

Erster Stadtrat

Andreas Sinnigen

Abteilungsleiter

Britta Jungmann

stv. Abteilungsleiterin

Claudia Nickisch

Dipl.-Ing. zu TOP 5 ö.

Swanette Dannen

Protokollführerin

#### Gäste

Karsten Woltermann

zu TOP 2 nö.

Dr. Ing. Hans Müller

zu TOP 2ö.

Dipl.-Ing. Susanne Spille, Planungsbüro NWP

zu TOP 4 ö.

NWP

Dipl.-Ing. Arndt Groenhagen, KKG Hesel

zu TOP 5 ö.

Gerrit Dreesmann

nö. Sitzung

Helmut Geuken

nö. Sitzung

Friederich Sap

nö. + ö. Sitzung

### **Entschuldigt fehlen:**

#### Bürgermeister

Wilhelm Dreesmann

#### Mitglieder

Bernhard Siemons

Dieter Weber

Zu der Sitzung sind Pressevertreter und mehrere Zuhörer erschienen.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses und die Vertreter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Dem Wunsch des Ratsmitgliedes Rutenberg, nach jedem TOP eine Einwohnerfragestunde durchzuführen, wird entsprochen.

## **TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 24.07.2014**

---

einstimmig beschlossen	Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1
------------------------	--------------------------

## **TOP 2 Bebauungsplan Nr. 142 W "ehem. Bolzplatz Graf-Edzard-Straße" (alte Bezeichnung: 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 51 W "Süderhilgenholt") gemäß § 13 a BauGB Vorlage: BV/2014/1388**

---

Dr.-Ing. Müller erläutert die Planung sowie die vorgebrachten Einwendungen während der öffentlichen Auslegung.

Es werden die aus der Anlage (Tableau) ersichtlichen Entscheidungen zu den von den Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Einwendungen bzw. die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 142 W „ehem. Bolzplatz Graf-Edzard-Straße“ mit örtlichen Bauvorschriften gemäß § 13 a BauGB beschlossen.

Es wird beschlossen, dass bei Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplanes Nr. 142 W „ehem. Bolzplatz Graf-Edzard-Straße“ mit örtlichen Bauvorschriften, die Teile des Bebauungsplanes Nr. 51 W „Süderhilgenholt“ außer Kraft treten, die durch den neuen Bebauungsplan Nr. 142 W überplant werden.

Der Bebauungsplan Nr. 142 W „ehem. Bolzplatz Graf-Edzard-Straße“ mit örtlichen Bauvorschriften gemäß § 13 a BauGB wird als Satzung beschlossen. Dem Satzungsbeschluss haben die Begründung und die Bauleitplanung zugrundegelegen.

mehrheitlich beschlossen	Ja 6 Nein 1 Enthaltung 0
--------------------------	--------------------------

### **TOP 2.1 Einwohnerfragestunde**

---

Ein Anwohner vertritt die Auffassung, dass der Baumbestand im Hinblick auf die von der Graf-Edzard-Straße ausgehenden Immissionen eine wichtige Filterfunktion für die Aufnahme von Schadstoffen und die Reduzierung des Verkehrslärms hat. Die Verwaltung beantwortet zu dieser Thematik zwei konkrete Fragestellungen.

--

**TOP 3 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 35 W "Beningaweg" gemäß § 13 a BauGB  
Vorlage: BV/2014/1382**

---

Es wird die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 35 W „Beningaweg“ gemäß § 13 a BauGB beschlossen. Der Geltungsbereich der Änderung umfasst das Flurstück 69/6 aus Flur 20 der Gemarkung Weener. Inhalt der Änderung ist die Festsetzung einer Gemeinbedarfsfläche mit der Zweckbestimmung „Feuerwehr“.

einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 4 Neuaufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 WM "Windpark Dwarstief" - Repowering  
Vorlage: BV/2014/1383**

---

Anhand einer Präsentation erläutert Frau Spille vom Planungsbüro NWP die während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Einwendungen sowie die sich daraus ergebenden Änderungen der Planung. Die Änderungen erfordern eine erneute öffentliche Auslegung der Planunterlagen und sind im Beschlussentwurf aufgeführt.

Während der Aussprache werden Fragen zu verschiedenen Änderungspunkten erläutert. Die Planung wird begrüßt. Überwiegend kritisiert werden jedoch die Ausführungen der Unteren Denkmalschutzbehörde.

Es

- a) werden die aus der Anlage ersichtlichen Entscheidungen zu den von den Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Einwendungen bzw. die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen zur Neuaufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 WM „Windpark Dwarstief“ – Repowering beschlossen.

Außerdem wird

- b) die Annahme des Entwurfes der Neuaufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 WM „Windpark Dwarstief“ mit 9 Windenergieanlagen entsprechend der Änderungen im Tableau beschlossen. Im Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist innerhalb der 9 festgesetzten Standorte je 1 Windenergieanlage (WEA) zulässig:

**Mit einer Nabenhöhe von max. 135,4 m und einer maximalen Gesamthöhe von kleiner 186 m, (WEA 3 – WEA 9)**

Nennleistung:	max. 3,05 MW
Rotordurchmesser:	max. 101 m
Nabenhöhe:	max. 135,4 m
Anzahl der Rotorblätter:	3
Drehzahl:	variabel, 4-14,5 U/min
Immissionsrelevanter Schalleistungspegel:	max. 106 dB(A)
Turm:	geschlossener, runder Fertigteilbetonturm

**Mit einer Nabenhöhe von max. 85 m und einer maximalen Gesamthöhe von kleiner 131 m, (WEA 1, WEA 2)**

Nennleistung:	max. 2,35 MW
---------------	--------------

Rotordurchmesser:	max. 93 m
Nabenhöhe:	max. 85 m
Anzahl der Rotorblätter:	3
Drehzahl:	variabel, 5-17 U/min
Immissionsrelevanter Schallleistungspegel:	max. 106 dB(A)
Turm:	geschlossener, runder Fertigteilbetonturm

Die WEA 5 wird um 50 m nach Südosten verschoben.

- c) Weiterhin wird die Neuaufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 WM „Windpark Dwarstief“ mit gleichzeitiger Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 WM „Windpark Dwarstief“ (1999) in den sich überlagernden Teilen des Geltungsbereiches und die Aufhebung der sich nicht mehr überlagernden Flächenbereiche und
- d) die erneute öffentliche Auslegung der Neuaufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 WM „Windpark Dwarstief“ und gleichzeitig die Träger öffentlicher Belange und die Nachbargemeinen am Planverfahren zu beteiligen, beschlossen.

Die Begründung mit Umweltbericht, der Vorhaben- und Erschließungsplan, Vorhabenbeschreibung, die FFH-Verträglichkeitsuntersuchung, der Landschaftspflegerische Fachbeitrag, das Fachgutachten zur Fledermausfauna, der artenschutzrechtliche Fachbeitrag, die Schallimmissionsprognose, das Schattenwurfgutachten, das signaturtechnische Gutachten, die Synopse und der Vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 3 WM (Neuaufstellung) haben dem Auslegungsbeschluss zugrundegelegen.

einstimmig beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1

**TOP 5      Vorstellung der Ergebnisse zur Lösung der Entwässerungsproblematik in der Risiusstraße**  
**Vorlage: BV/2014/1387**

Die Sitzung wird für 5 Minuten unterbrochen.

Anhand einer Präsentation erläutert Dipl.-Ing. Groenhagen von der Kremer Klärgesellschaft die Ergebnisse zur Behebung der Entwässerungsprobleme in der Risiusstraße. Eine ordnungsgemäße Ableitung des Oberflächenwassers bei Starkregen ist derzeit aufgrund unzureichender Dimensionierungen längerer Leitungsabschnitte einhergehend mit teilweise zu geringem Gefälle bzw. Gegengefälle nicht möglich. Angestrebt wird eine Neuverlegung des vorhandenen Regenwasserkanals von der Risiusstraße entlang der B 436 bis zum Brandschloot. Die Maßnahme wird voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 570.000,00 € einschließlich Ingenieurleistungen verursachen. Alternativ soll die Neuverlegung der Leitung an der B 436 mit Unterquerung der B 436 zum Vorfluter untersucht werden. Dadurch können sich die Kosten ggf. noch geringfügig verringern. Die weitergehend vorhandene Regenwasserkanalleitung zum Brandschloot soll erhalten werden.

In der Aussprache wird deutlich, dass hier dringender Handlungsbedarf gesehen wird.

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, in die

Haushaltsberatungen für das kommende Haushaltsjahr erforderliche Planansätze für die Durchführung der Sanierungsmaßnahmen zur Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit der Oberflächenentwässerung in der Risiusstraße einzubringen.

einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 6 Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Weener gemäß § 56 NKomVG - Regenwasserkanalisation in der Risiusstraße**  
**Vorlage: AT/2014/1364**

Für die SPD-Fraktion zieht Ratsmitglied Robbe den Antrag aufgrund des Ergebnisses zu TOP 5 bezüglich der Lösung der Entwässerungsproblematik in der Risiusstraße den gestellten Antrag zurück.

**TOP 7 Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Weener gemäß § 56 NKomVG - verschiedene Fragen gemäß beigefügtem Antrag**  
**Vorlage: AT/2014/1365**

Zu dem Antrag nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

- a) Bauplätze  
Es wird auf die Ausführungen in der nö. Sitzung verwiesen.
- b) Bürgersteige an der Lindenstraße und Berliner Straße  
Notwendige Pflasterregulierungen wurden vom Bauhof durchgeführt. Weitergehende Maßnahmen zur Herstellung einer barrierefreien Nutzung erfordern eine Fremdvergabe, für die entsprechende Haushaltsmittel erforderlich sind. Aufgrund der in diesem Falle maßgeblichen straßenbautechnischen Erfordernisse müssen vereinzelt ggf. Bäume entfernt werden. Aus Platzgründen werden im öffentlichen Straßenseitenraum vor Ort keine adäquaten Ersatzanpflanzungen erfolgen können. Zu prüfen wäre allerdings, ob ggf. einzelne Neuanpflanzungen in den privaten Vorgärten realisiert werden können.
- c) Brunnenstraße  
Die vorhandenen „Löcher“ sind mit Kaltasphalt provisorisch geschlossen worden. Um eine längerfristige Verbesserung zu erreichen, soll im kommenden Frühjahr ein Teilbereich abgefräst und eine Deckenerneuerung erfolgen.
- d) Postgebäude Hauptstraße 54  
Der Landkreis Leer, Untere Denkmalschutzbehörde, ist hier zuständig. Erforderliche Sicherungsmaßnahmen wurden durchgeführt.

In der anschließenden Diskussion wird der „katastrophale Zustand“ der Straßennebenanlagen bemängelt. Vermisst wird ein schlüssiges Konzept zur Behebung der Mängel.

Es wird beschlossen, aufgrund des Antrages des Ratsmitgliedes H. Hinderks die Verwaltung zu beauftragen,

- eine Kostenermittlung zur Behebung der Schäden in der Brunnenstraße und an den Nebenanlagen der Lindenstraße und Berliner Straße aufzustellen,
- evtl. noch verfügbare Haushaltsmittel 2014 zu ermitteln und
- ggf. einen Haushaltsansatz in den Haushalt 2015 einzuplanen.

einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 8 Antrag der CDU-Fraktion gemäß § 56 NKomVG - Schaffung einer Querungshilfe in Form einer Verkehrsinsel bzw. einer Ampeldruckanlage  
Vorlage: AT/2014/1366**

Für die CDU-Fraktion begründet zunächst Ratsmitglied H. Hinderks den gestellten Antrag. Obwohl seitens des Landkreises Leer eine Querungshilfe von der Norderstraße zur Industriestraße nicht genehmigt worden ist, plädiert die CDU-Fraktion nach wie vor dafür, eine Querungshilfe anzulegen bzw. eine Ampeldruckanlage zu installieren und bittet die Verwaltung, erneut Gespräche mit dem Landkreis Leer zu führen. Verkannt wird dabei nicht, falls Anlagen durch den Landkreis Leer nach wie vor abgelehnt werden, dass die Stadt Weener (Ems) die Kosten zu übernehmen hat.

Während der Aussprache wird das Erfordernis zum Bau einer Querungshilfe oder zur Installation einer Ampelanlage nicht gesehen.

Der Antrag der CDU-Fraktion, zugunsten der Anlegung einer Querungshilfe von der Norderstraße zur Industriestraße Gespräche mit dem Landkreis Leer zu führen und die Kosten zu ermitteln, wird abgelehnt.

mehrheitlich abgelehnt

Ja 3 Nein 4 Enthaltung 0

**TOP 9 Mitteilungen der Verwaltung**

- a) Die Verwaltung teilt mit, dass aufgrund von Baumfällungen der Eichenweg am 03.11.2014, die Bahnhofstraße am 04.11.2014 und die Weidenstraße am 05.11.2014 gesperrt werden.
- b) Die Verwaltung unterrichtet den BAUMA, dass die Firma Klingele mit Schreiben vom 30.10.2014 der Stadt Weener (Ems) mitgeteilt hat, dass zur Zeit die Energiefragen innerhalb des Unternehmen neu strukturiert werden und hierbei auch die Frage der Versorgung des Freibades mit Fernwärme eine Rolle spielen wird. Da die Beratungen hierzu erst in den kommenden zwei bis drei Jahren abgeschlossen werden, habe man sich dazu entschlossen, das Friesenbad bis Saisonende 2017 weiterhin unentgeltlich mit Fernwärme zu beliefern.

Nach Ablauf dieses Zeitraumes, so der Inhalt des Schreibens, wird eine neue Regelung getroffen werden müssen.

**TOP 10 Anfragen und Anregungen**

- a) Bezüglich einer Anfrage des Ratsmitgliedes H. Hinderks zum Thema Breitbandversorgung („schnelles Internet“) sagt die Verwaltung Beantwortung im Protokoll zu. Weiterhin wird Auskunft erbeten zu der Frage, ob die Stadt ein Interessenbekundungsverfahren eröffnet hat, Fristablauf 31.12.2014. Diese Frage wird ebenfalls im Protokoll beantwortet.

(Antwort der Verwaltung: Die Stadt hat am 15.01.2014 im Rahmen eines Nichtförmlichen Interessenbekundungsverfahrens den Bereich Vellage/Halte ausgeschrieben (sh. VA-Unterrichtung vom 21.01.2014, TOP 6.1).

Hintergrund für diese Ausschreibung war die Mitteilung des Breitbandkompetenzzentrums, dass aus dem Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie noch Mittel für den Breitbandausbau zur Verfügung standen. Bei der Stadt gingen für die Erschließung dieses Bereiches zwei Angebote ein.

Ein Angebot kam jedoch für eine Förderung nicht in Frage, da die Wirtschaftlichkeitslücke nicht ausreichte. Das zweite Angebot war an den geplanten Bau der Fernwärmeleitung von Völlen nach Halte geknüpft und kam damit ebenfalls nicht in Frage

Schlussendlich hat sich, aufgrund der hohen Nachfrage in diesem Bereich, die EWE bereit erklärt, dieses Gebiet in Eigenregie zu erschließen, was zwischenzeitlich abgeschlossen ist.

Hinsichtlich der vom Landkreis Leer in Auftrag gegebenen Studie zum Breitbandausbau (sh. Protokoll öffentl. Rat vom 25.06.2014, TOP 7.5), die sich derzeit in Bearbeitung befindet, wird das Ergebnis in Kürze vorgestellt.

Erst nach Abschluss dieser Studie können Aussagen über die weitere Vorgehensweise gemacht werden.)

- b) Zu der vorgenannten Frage erklärt Ratsmitglied Sap, dass ihm von der Deutschen Telekom AG ab sofort eine 16 GB-Leitung zur Verfügung gestellt worden ist.
- c) Ratsmitglied Sap weist auf Gefahrenstellen in Stapelmoor hin. Es handelt sich
  - um den Radweg (Schulweg) von Stapelmoorerheide nach Stapelmoor und
  - um den Kreuzungsbereich (Schule). Hier ragt eine Hecke auf die Fahrradwege.
- d) Die Verwaltung erklärt zu der Anfrage des Ratsmitgliedes Rutenberg bezüglich des zugesagten Gespräches des Bürgermeisters mit einer Bürgerin zum Thema „Mikroorganismen“, dass dieses Gespräch bislang nicht stattgefunden hat. Zuletzt hat die Bürgerin aus terminlichen Gründen absagen müssen. Die Verwaltung wird den Kontakt demnächst erneut suchen.
- e) Zu der Anfrage des Ratsmitgliedes Rutenberg bezüglich des Pflegezustandes des Grundstückes der Deutschen Bahn am Bahnhof erklärt die Verwaltung, dass hier durch entsprechende Schreiben und Gespräche auf Verbesserungen hingearbeitet wird.
- f) Ratsmitglied Sap weist auf die beschlossene Satzung der Stadt hin, wie Bürger Straßen und Gossen zu pflegen haben und fragt an, wie die Überprüfung erfolgt. Hierzu erklärt die Verwaltung, dass im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten eine Überprüfung durch das Ordnungsamt erfolge.
- g) Ratsmitglied Schüür weist darauf hin, dass im Hohe Weg große Versackungen sind und der Graben entlang Schwarzer Weg bis zum Vorfluter gereinigt werden muss.
- h) Zu der Anfrage des Ratsmitgliedes Sap bezüglich der Versackungen im Bürgersteig an der Hauptstraße gegenüber der ehemaligen Molkerei, erklärt die Verwaltung, dass hier eine Behebung erfolge, sobald die Arbeiten im Rahmen der Gewährleistung im Umfeld erledigt sind.

- i) Vorsitzender Woltermann bittet darum, die Dachrinnen am Transformatorenhaus an der Graf-Edzard-Straße zu reinigen.

**TOP 11 Einwohnerfragestunde**

In der Einwohnerfragestunde werden Fragen zur Einschaltung der Orientierungsleuchten in Stapelmoor beantwortet.

Ende der Sitzung: 20:55 Uhr

Peter Woltermann  
Vorsitzender

Hermann Welp  
Erster Stadtrat

Andreas Sinnigen  
Abteilungsleiter

Swanette Dannen  
Protokollführerin